DELKO

Betriebsanleitung

Rüttelplatten

	alte Benenung	
SV 17H	*(SVG1700)*	(ab Maschinen-Nr.: 4001)
SVD 17F	*(SVF1700)*	(ab Maschinen-Nr.: 5810)
SVD 17H	*(SVH1735)*	(ab Maschinen-Nr.: 42100)
SV 24H	*(SVG2423)*	(ab Maschinen-Nr.: 3046)
SVD 24F	*(SVF2423)*	(ab Maschinen-Nr.: 2292)
SVD 24H	*(SVH2435)*	(ab Maschinen-Nr.: 43100)

2005-06 **Bestell-Nr.:** **148152-D**

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright by DELKO GmbH
Uhinger Str. 93
D-73095 Albershausen
Telefon 0 71 61 / 500 97-0
Telefax 0 71 61 / 500 97-90

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch DELKO vervielfältigt werden. Jede von DELKO nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern jeder Art wird strafrechtlich verfolgt.

Ausgabe 2006-06

DELKO

Inhaltsverzeichnis

0 Vorbemerkung 4
1 Sicherheit 5
1.1 Allgemeines 5
1.1.1 Pflichten des Unternehmers 5
1.1.2 Allgemeine Symbole und Hinweise 5
1.2 Sicherheit und Unfallschutz 6
1.2.1 Einsatz und Arbeitsbereiche 8
1.2.2 Anforderungen an das Bedienungs- und Wartungspersonal 8
1.3 Verhalten bei Unfällen 8
1.4 Umgang mit Altteilen, Betriebs- und Hilfsstoffen 8
1.5 Restgefahren und Gefahrenschutz 9
1.5.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse 9
1.5.2 Gefahren durch Betriebsstoffe 9
1.5.3 Gefahren durch Lärm 10
2 Übersichtsbilder und Technische Daten ... 11
2.1 Übersichtsbild SV 17H 11
2.2 Übersichtsbild SVD17F 12
2.3 Übersichtsbild SVD17H 13
2.4 Übersichtsbild SV 24H 14
2.5 Übersichtsbild SVD24F 15
2.6 Übersichtsbild SVD24H 16
2.7 Technische Daten 17
3 Allgemeine Beschreibung 19
3.1 Funktion 19
3.2 Lieferumfang 19
3.3 Zubehör 19
3.3.1 Kunststoffplatte 19
3.3.2 Berieselungsanlage 20
3.3.3 Transporträder (nur für SV*17*) 20
3.3.4 Transporteinrichtung 21
4 Betrieb 21
4.1 Erstinbetriebnahme 21
4.1.1 Kraftstoffbehälter füllen 22
4.2 Normalbetrieb 22
4.2.1 Starten 22
4.2.2 Betrieb 23
4.2.3 Arbeitspausen und Arbeitsende 23
4.3 Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum 23
4.4 Wiederinbetriebnahme nach längerer Standzeit 23
4.5 Sicherer Transport 24
5 Wartung und Pflege 25
5.1 Allgemeine Hinweise 25
5.1.1 Allgemeine Hinweise zum Ölwechsel 25
5.2 Ölwechsel am Unwuchtgehäuse durchführen 25
5.3 Ölwechsel am Motor 26
5.3.1 Ölwechsel SVD17H/SVD24H 26
5.3.2 Ölwechsel SV17H/SV24H/SVD17F/SVD24F 26
5.4 Keilriemen 27
5.4.1 Keilriementrieb auf Verschleiß und Spannung prüfen 27
5.4.2 Keilriemen nachspannen 27
5.5 Wartungsintervalle 28
6 Störungen und Abhilfe 29
7 Formulare 30
7.1 Sachkundenachweis für Bedienungs- und Wartungspersonal 30
7.2 Bescheinigungen über Sicherheitsprüfungen 33

0 Vorbemerkung

Diese Betriebsanleitung enthält alle Angaben, die zum sicheren Betrieb der Rüttelplatten (Schlepprüttler) erforderlich sind. Die jeweiligen Sicherheitshinweise basieren auf den – zur Zeit der Drucklegung dieser Anleitung – geltenden Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Rechtsvorschriften.

Bei Fragen zu der Maschine, zum Betrieb der Maschine oder zum Bestellen von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Händler oder direkt an den Hersteller:

DELKO GmbH
Baumaschinen
Uhinger Straße 93
D-73095 Albershausen
Tel. +49 7161-50097-0
Fax. +49 7161-50097-90

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Maschinen dienen oder die zum Steigern des Sicherheitsstandards erforderlich sind, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne besondere Ankündigung. Die Betriebsanleitung des Motors ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Bei motorspezifischen Fragen ist die Betriebsanleitung des Motorenherstellers maßgeblich und im Zweifelsfall als verbindlich anzusehen.

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer, den Typ, und das Baujahr Ihrer Maschine ein. Diese Angaben benötigen Sie für Rückfragen bei unserem Kundendienst oder beim Bestellen von Ersatzteilen. Sie finden diese Angaben auf den Typenschildern Ihrer Maschine (die Anbringungsorte der Typenschilder entnehmen Sie den Übersichtsbildern, Abs. 2.1 bis Abs. 2.6).

Maschinentyp	
Baujahr	
Maschinennummer	
Motorhersteller	
Motortyp	
Motornummer	
Lieferant	

1 Sicherheit

1.1 Allgemeines

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Rüttelplatten wurden nach dem derzeitigen Stand der Technik gefertigt und vom Hersteller auf Sicherheit geprüft.

Für den Verkehr innerhalb der europäischen Union, bzw. des europäischen Wirtschaftsraumes, ist das CE -Zeichen erteilt.

Veränderungen an den Maschinen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch erlischt. Die mitgelieferte Betriebsanleitung ist strikt zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf falsche Handhabung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Instandsetzung durch den Kunden zurückzuführen sind.

Beim Betrieb der Maschine muß sichergestellt sein, daß die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand, gefahrenbewußt und bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

1.1.1 Pflichten des Unternehmers

Der Unternehmer, der die Maschine einsetzt, bzw. sein Beauftragter, ist verpflichtet, die geltenden europäischen Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Ferner ist er verpflichtet, das Bedienungspersonal vor dem ersten Einsatz der Maschine in die Bedienung, bzw. in den sicheren Umgang mit der Maschine einzuweisen.

1.1.2 Allgemeine Symbole und Hinweise

Folgende Symbole und Hinweise werden in dieser Anleitung für Sicherheitshinweise verwendet. Sie warnen vor möglichen Personen- oder Sachschäden oder geben Ihnen Hinweise zur Erleichterung der Arbeit.

Gefahr

Gefahr! Dieses Symbol warnt Sie vor der Gefahr von tödlichen Unfällen oder schwersten Verletzungen. Diese Gefahren können immer dann auftreten, wenn die Bedienungs- oder Arbeitsanweisungen nicht oder nur ungenau befolgt werden.

Achtung

Achtung! Dieses Symbol warnt Sie, wenn durch ungenaues Befolgen oder durch Nichtbefolgen von Bedienungs- oder Arbeitsanweisungen schwere Verletzungen, Schäden an der Maschine oder andere schwere Sachschäden entstehen können. Das Mißachten dieser Hinweise kann zum Verlust der Garantie führen.

Hinweis

Hinweis! Dieses Symbol macht Sie auf Besonderheiten aufmerksam. Damit erleichtern Sie sich die Arbeit.

Wartungs- und Einstellarbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen vom eingewiesenen Anwender, bzw. Bediener der Maschine vorgenommen werden.

Wartungs- und Einstellarbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur von ausgebildetem und unterwiesenem Werkstattpersonal mit den entsprechenden Fachkenntnissen und dem erforderlichen Spezial- oder Sonderwerkzeug vorgenommen werden.

Wartungs- und Einstellarbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur vom DELKO Händler, vom autorisierten DELKO Kundendienstpersonal oder von DELKO direkt vorgenommen werden. Wird diese Anweisung mißachtet, erlischt jede Garantie durch DELKO.

1.2 Sicherheit und Unfallschutz

Die nachstehenden Bestimmungen und Vorschriften sind strikt zu befolgen, um das Risiko von Personen- und / oder Sachschäden zu verringern.

Jeder, der mit der Rüttelplatte arbeitet, muß aus Sicherheitsgründen die vorliegende Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Zusätzlich ist er mit den einschlägigen regional geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut zu machen.

Zum sicheren Betrieb der Rüttelplatte sind die einschlägigen und regional geltenden Unfallverhütungsvorschriften, die einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, oder die diesen Vorschriften gleichgestellten einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften anderer Mitgliedsstaaten der europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum unbedingt zu beachten.

Der Unternehmer hat diese Vorschriften in der aktuellen Fassung unentgeltlich und jederzeit erreichbar zur Verfügung zu stellen.

– Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß unter Berücksichtigung dieser Betriebsanleitung verwendet und eingesetzt werden.
– Bodenverdichtungsmaschinen müssen so eingesetzt und betrieben werden, daß ihre Standsicherheit immer gewährleistet ist.
– An Bruch-, Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Grabenkanten und Absätzen müssen Bodenverdichtungsmaschinen so betrieben werden, daß keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht.
– Beim Betrieb von Bodenverdichtungsmaschinen mit Verbrennungsmotoren in geschlossenen Räumen, Tunnels, Stollen oder tiefen Gräben ist sicherzustellen, daß ausreichend gesundheitlich zuträgliche Atemluft vorhanden ist. Werden die Abgase des Motors nicht in geeigneter Weise entfernt, besteht akute Vergiftungs- und Erstickungsgefahr.

– Bei Bauarbeiten „unter Tage“ dürfen ausschließlich Maschinen mit Dieselmotor eingesetzt werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, daß alle Abgase ausreichend abgesaugt werden und ausreichend gesundheitlich zuträgliche Atemluft vorhanden ist. Vor Arbeitspausen und zum Arbeitsschluß hat der Maschinenführer die Bodenverdichtungsmaschine auf tragfähigem und möglichst waagerechtem Gelände abzustellen; auf geneigtem Gelände ist die Maschine zusätzlich gegen Abrutschen zu sichern.
– Die Wirksamkeit von Bedien- und Stellteilen darf nicht unzulässig beeinflußt oder aufgehoben werden.
– Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht verändert ,demontiert oder sonstwie in ihrer Wirkung beeinflußt werden.
– Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen sind alle Sicherheitseinrichtungen Wirksamkeit zu prüfen. Diese Prüfung darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden, die aufgrund Ihrer Ausbildung in der Lage ist, den arbeitssicheren Zustande der Maschine zu beurteilen.
– Das Nachfüllen von Kraftstoff ist so vorzunehmen, daß dieser nicht an heiße Motorenteile gelangen kann.
– Der Maschinenführer darf während des Betriebes der Maschine den Maschinenführerplatz nicht verlassen. Vor Arbeitspausen hat der Maschinenführer den Motor der Maschine stillzusetzen.
– Die Maschine ist so zu führen, daß Quetschungen des Maschinenführers zwischen Maschine und festen Gegenständen vermieden werden.
– Die Maschine ist so abzustellen, daß sie nicht umkippen kann.
– Auf Transportfahrzeugen ist die Maschine so abzustellen, daß sie nicht umkippen oder verrutschen kann.
– Instandhaltungsarbeiten sind unter Beachtung der Betriebsanleitung durchzuführen.
– Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen, sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
– Während des Betriebes ist die Maschine vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu überwachen.
– Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen.
– Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen.

Bodenverdichtungsmaschinen sind, entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Hinweis

Hinweis! Vordrucke für den Nachweis dieser Sicherheitsprüfung finden Sie auf den Seiten 33 bis 35 dieser Betriebsanleitung. Bitte kopieren Sie diese Vordrucke bei Bedarf vor dem Ausfüllen.

1.2.1 Einsatz und Arbeitsbereiche

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Rüttelplatten sind vorwärtslaufende Vibrationsplatten. Sie sind ausschließlich für das schichtweise Verdichten von kleineren Bodenflächen, für Ausbesserungsarbeiten an Straßen und Wegen, sowie zum Abrütteln von bitumengebundenem Material, von Sand, Schotter und Verbundsteinpflaster geeignet.

1.2.2 Anforderungen an das Bedienungs- und Wartungspersonal

Mit dem selbständigen Führen und Warten von Bodenverdichungsmaschinen dürfen nur Personen beschäftigt werden, die:

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. körperlich und geistig geeignet sind,
3. im Führen und Warten dieser Maschinen unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu dem Unternehmer nachgewiesen haben und
4. erwarten lassen, daß sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Hinweis

Hinweis! Vordrucke für den Sachkundenachweis von Bedienungs- und Wartungspersonal finden Sie auf den Seiten 30 bis 32 dieser Betriebsanleitung. Bitte kopieren Sie diese Vordrucke bei Bedarf vor dem Ausfüllen.

Das Bedienungspersonal muß vom Unternehmer beauftragt sein. Das Bedienungspersonal muß die Betriebsanleitung der jeweiligen Maschine gelesen und verstanden haben.

Alle Wartungsarbeiten, die nicht ausdrücklich für den Bediener erlaubt sind, dürfen nur von eingewiesenem oder geschultem Wartungspersonal vorgenommen werden.

1.3 Verhalten bei Unfällen

Bei Unfällen mit Personenschäden ist die Maschine sofort stillzusetzen. Soweit erforderlich, sind unverzüglich die nötigen Erste-Hilfe-Maßnahmen einzuleiten und der nächste erreichbare Vorgesetzte zu verständigen.

1.4 Umgang mit Altteilen, Betriebs- und Hilfsstoffen

– Beim Umgang mit Betriebs- und Hilfsstoffen ist stets die geeignete Schutzkleidung zu tragen, die Hautkontakt mit diesen Stoffen verhindert oder verringert.
– Defekte, ausgebaute Altteile sind nach Materialsorten getrennt zu sammeln und der ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuzuführen.

– Reste von Ölen, Fetten, Lösungs- oder Reinigungsmitteln sind sicher und umweltverträglich in den vorgeschriebenen Sammelbehältern aufzufangen, zu lagern und umweltverträglich – gemäß den örtlich geltenden Vorschriften – zu entsorgen.

1.5 Restgefahren und Gefahrenschutz

Restgefahren sind besondere Gefährdungen beim Umgang mit Bodenverdichtungsmaschinen, die sich trotz sicherheitsgerechter Konstruktion nicht beseitigen lassen. Diese Restgefahren sind nicht offensichtlich erkennbar und können die Quelle einer möglichen Verletzung oder Gesundheitsgefährdung sein (s. Europa-Norm EN 292/1, Abschnitt 4).

Treten unvorhergesehene Restgefahren auf, so ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und der zuständige Vorgesetzte zu informieren. Dieser trifft dann die weiteren Entscheidungen und veranlaßt alles Notwendige, um die aufgetretene Gefahr zu beseitigen. Bei Bedarf ist der Maschinenhersteller zu informieren.

1.5.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse

Gefahr

Gefahr! Bewußtlosigkeit und Verletzungen sind möglich durch: Stöße, Quetschen, Rutschen, Stolpern, Stürzen, wegspringende Splitter.

Ursachen

Falsche Maschinenführung, Unachtsamkeit, Arbeiten in zu engen Räumen.

Schutzmaßnahmen

Leder-Schutzhandschuhe, eng anliegende Schutzkleidung, geeignete Sicherheitsschuhe, Gesichts- bzw. Augenschutz tragen.

1.5.2 Gefahren durch Betriebsstoffe

Gefahr

Gefahr! Öle und Kraftstoff können folgende Schäden verursachen:

– Vergiftungen durch Einatmen von Kraftstoffdämpfen,

– Allergien durch Hautkontakt mit Kraftstoff oder Ölen,

– Brand- und Explosionsgefahr durch Rauchen oder Verwenden von Feuer sowie durch offenes Licht beim Hantieren mit Kraftstoff.

Schutzmaßnahmen

Beim Umgang mit Kraftstoff oder Öl ist Rauchen oder der Gebrauch von offenem Feuer oder Licht strengstens untersagt. Öle oder Kraftstoffe dürfen nur in geeigneten und zugelassenen Behältnissen aufbewahrt werden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist höchste Vorsicht geboten. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Kraftstoffen sind strikt zu beachten.

Kraftstoffgetränkte Kleidung sofort ausziehen und an einem geeigneten Ort auslüften.

Mit Kraftstoff oder Öl getränkte Lappen in geeigneten und vorschriftsmäßigen Behältern aufbewahren und umweltverträglich entsorgen.

Beim Umfüllen von Kraftstoff oder Öl stets geeignete Trichter benutzen.

Achtung

Achtung! Gesundheitsgefahr! Beim Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Gesundheitsschäden! Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen oder Hautkontakt mit Kraftstoff ist unbedingt zu vermeiden!
Gefahr von Umweltschäden! Durch Auslaufen von Kraftstoff oder Öl besteht die Gefahr der Verunreinigung von Boden oder Gewässern.

Vorsorge

– Behälter mit Kraftstoffen oder Ölen sorgfältig verschließen.
– Kraftstoffbehälter nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
– Kraftstoffbehälter immer im Schatten aufbewahren.
– Leere Behältnisse vorschriftsmäßig und umweltverträglich entsorgen.
– Geeignete Bindemittel bereithalten und bei Bedarf unverzüglich einsetzen.

1.5.3 Gefahren durch Lärm

Achtung

Achtung! Lärm kann Hörverlust (Taubheit), Schwerhörigkeit, Gesundheitsstörungen wie Gleichgewichts- oder Bewußtseinsstörungen verursachen, ebenso Störungen des Herz- und Kreislaufsystems.

Ursachen

– Impulslärm (<0,2 s; >90 dB(A))
– Maschinengeräusche über 90 dB(A)
– Maschinen nicht lärmgekapselt

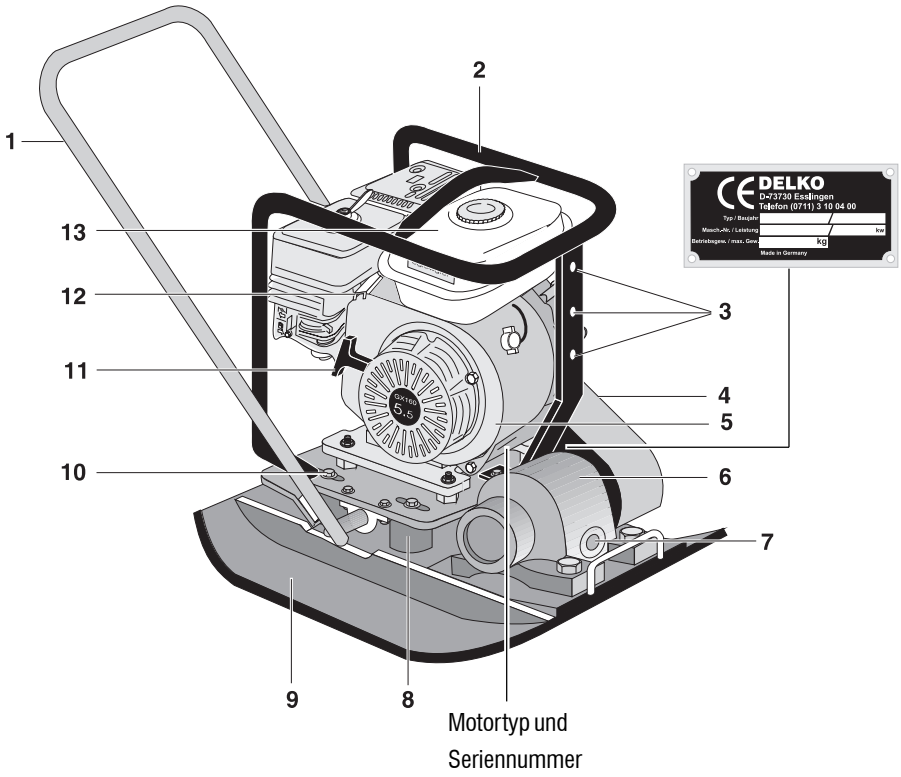
Schutzmöglichkeiten

Gehörschutz (Watte, Stöpsel, Kapseln oder Helme) tragen.

2 Übersichtsbilder und Technische Daten

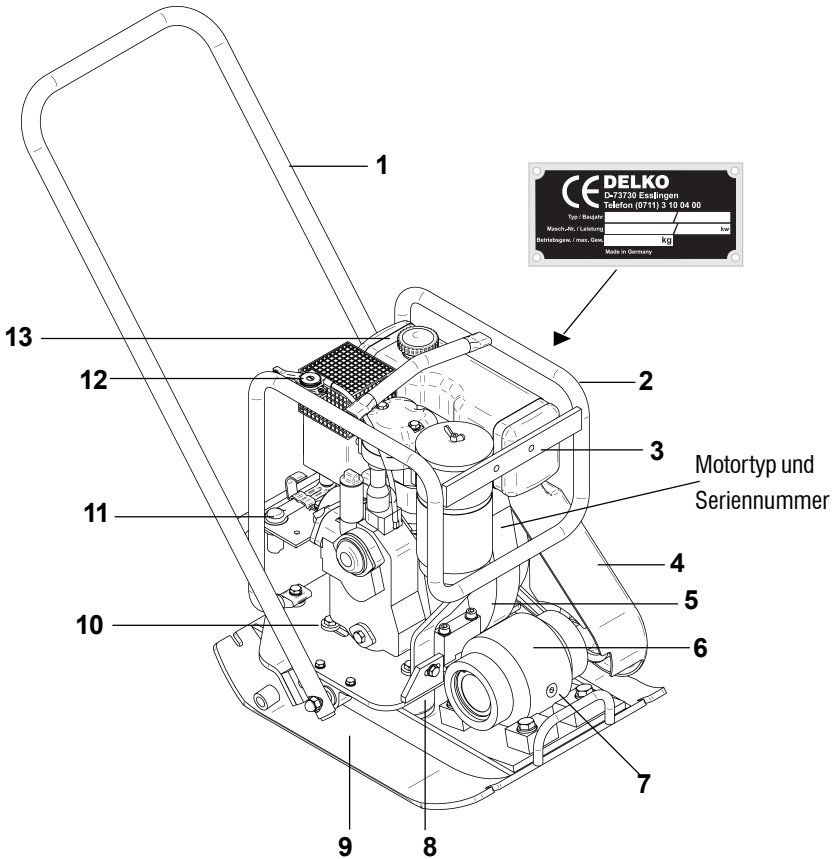
2.1 Übersichtsbild SV 17H

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter
Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel
am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben
für Motorgrundplatte
11 Reversierstarter
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



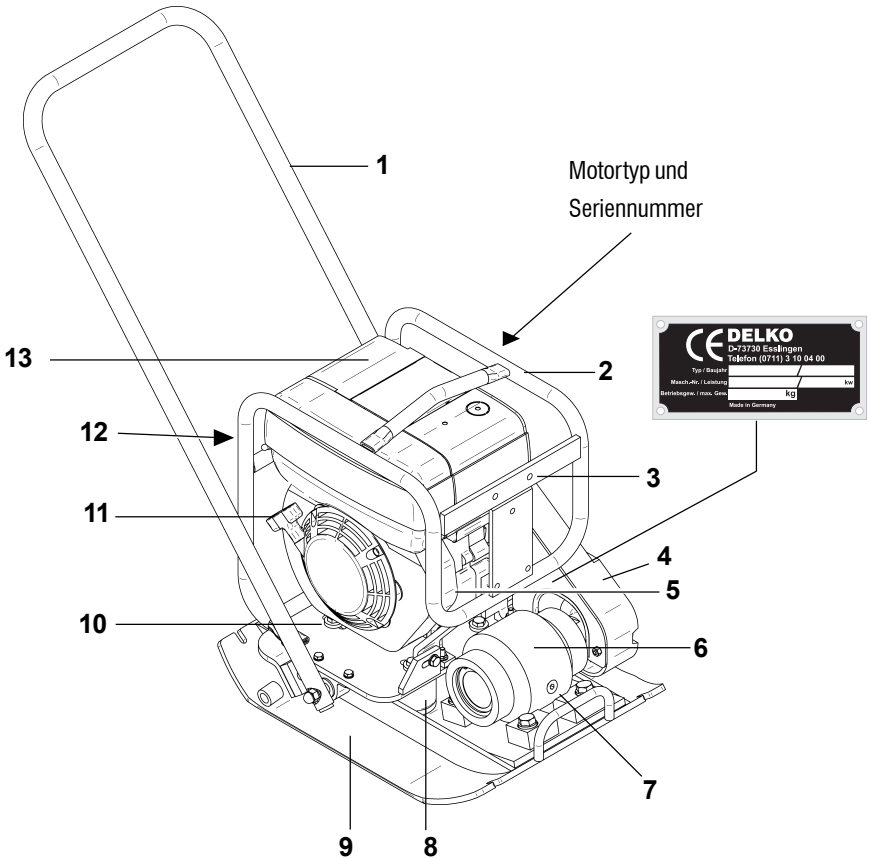
2.2 Übersichtsbild SVD17F

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter
Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel
am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben
für Motorgrundplatte
11 Andrehkurbel
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



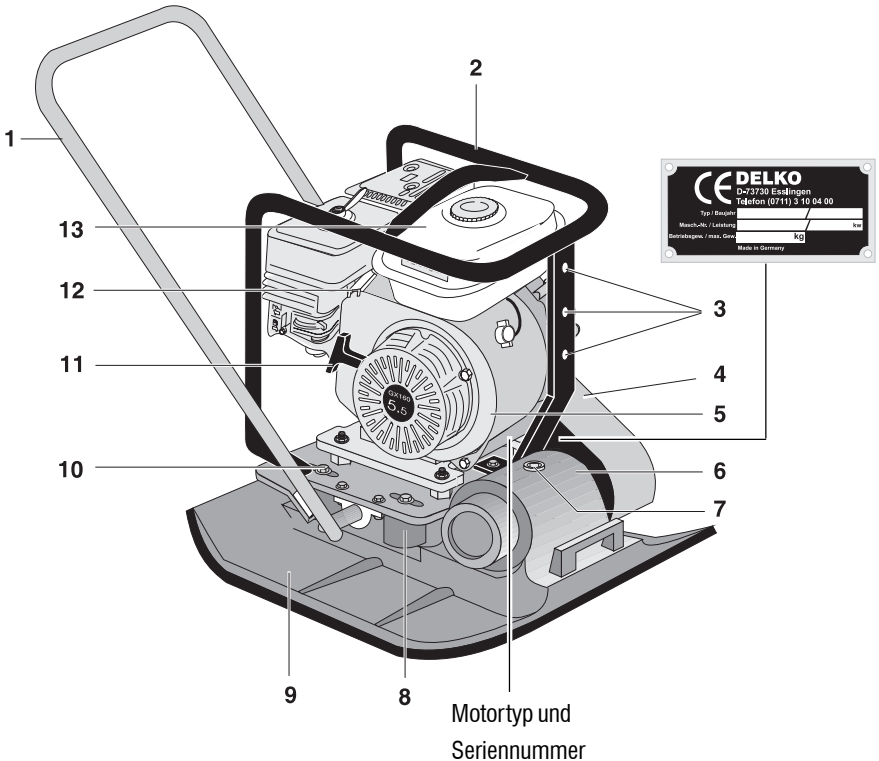
2.3 Übersichtsbild SVD17H

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter
Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel
am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben
für Motorgrundplatte
11 Andrehkurbel
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



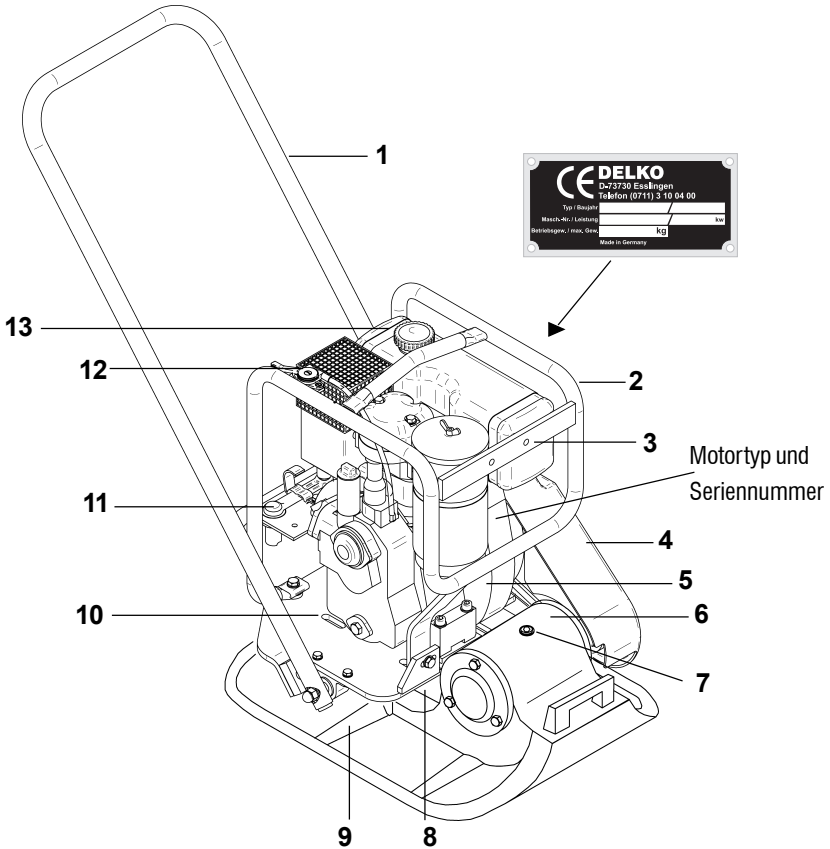
2.4 Übersichtsbild SV 24H

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben für Motorgrundplatte
11 Reversierstarter
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



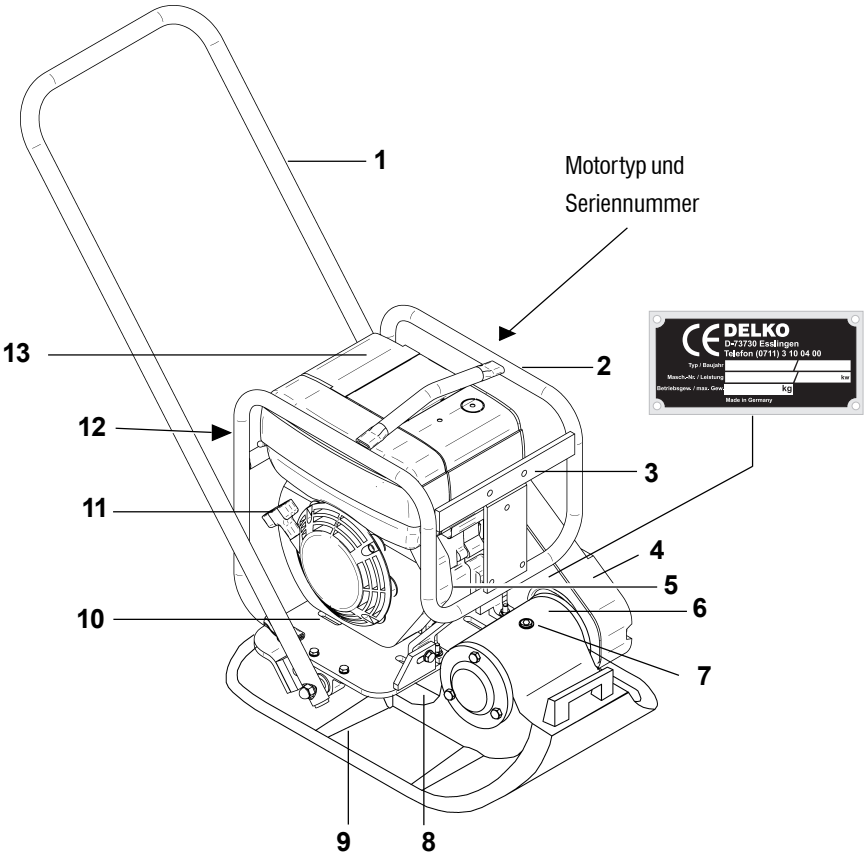
2.5 Übersichtsbild SVD24F

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter
Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel
am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben
für Motorgrundplatte
11 Andrehkurbel
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



2.6 Übersichtsbild SVD24H

1 Lenker
2 Schutzbügel
3 Bohrungen für Berieselungsanlage
4 Riemenschutz, dahinter
Keilriemen und Fliehkraftkupplung
5 Motor
6 Unwuchtgehäuse - mit Maschinennummer
7 Schraube für Ölwechsel
am Unwuchtgehäuse
8 Rundlager
9 Bodenwanne
10 Befestigungsschrauben
für Motorgrundplatte
11 Reversierstarter
12 Drehzahlhebel
13 Kraftstofftank



2.7 Technische Daten		**SV 17H**	**SVD 17F**	**SVD 17H**
alte Bezeichnung		*SVG 1700*	*SVF 1700*	*SVH1735/36*
Zentrifugalkraft	kN	17	17	17
Frequenz	Hz	84	84	84
Arbeitsgeschwindigkeit	m/min	20	20	20
Flächenleistung	m^2/h	576 / 696	576 / 696	576 / 696
Tiefenwirkung bis	cm	30	30	35
Gesamtlänge	mm	1055	1100	1100
Höhe (ohne Lenker)	mm	530	675	580
Länge Bodenwanne	mm	600	600	600
Breite Bodenwanne	mm	480 / 580	480 / 580	480 / 580
Gewicht	kg	106 / 112	128 / 135	122 / 129

Motor		Honda GX160 4-Takt Benzin	Farymann 18 D Diesel	Hatz 1B20 Diesel
EPA-2004		●		○
Leistung	kW	4	4,2	3,1
Drehzahl	1/min	3600	3000	3000
Verbrauch	l/h	1,2	1,0	1,2
Tankinhalt	l	3,6	4	3,6
Mittlerer arbeitsplatzezogener Schalldruckpegel L_{afm} (a-bewertet) **)	db(A)	92	92	93
Schallleistungspegel L_{WA} **)	db(A)	105	105	106
Vibration a vhw ***) (Effektivwert der bewerteten Beschleunigung)	m/s^2	16	24,4	16

Standard ● / [Optional ○] - Technische Änderungen vorbehalten

**) Schalldruckpegel/Schalleistungspegel nach 2000/14/EG, prEN500-4
***) Vibration nach prEN500-4

Technische Daten		**SV 24H**	**SVD 24F**	**SVD 24H**
alte Bezeichnung		*SVG 2423*	*SVF 2423*	*SVH 2435*
Zentrifugalkraft	kN	24	24	24
Frequenz	Hz	90	90	90
Arbeitsgeschwindigkeit	m/min	20	20	20
Flächenleistung bis	m^2/h	576	576	576
Tiefenwirkung bis	cm	33	33	35
Gesamtlänge	mm	1100	1100	1100
Höhe (ohne Lenker)	mm	580	660	610
Länge Bodenwanne	mm	600	600	600
Breite Bodenwanne	mm	480	480	480
Gewicht	kg	113	137	124

Motor		Honda GX160 4-Takt Benzin	Farymann 18 D Diesel	Hatz 1B20 Diesel
EPA-2004		●		○
Leistung	kW	4	4,2	3,1
Drehzahl	1/min	3600	3000	3000
Verbrauch	l/h	1,2	1,2	1,2
Tankinhalt	l	3,6	4	3,6
Mittlerer arbeitsplatzezogener Schalldruckpegel L_{afm} (a-bewertet) **)	db(A)	91	96	91
Schallleistungspegel L_{WA}**)	db(A)	104	107	104
Vibration a vhw ***) (Effektivwert der bewerteten Beschleunigung)	m/s^2	15	25,5	15

Standard ● / [Optional ○] - Technische Änderungen vorbehalten

**) Schalldruckpegel/Schalleistungspegel nach 2000/14/EG, prEN500-4
***) Vibration nach prEN500-4

3 Allgemeine Beschreibung

3.1 Funktion

Der Motor treibt über einen Keilriemen das Unwuchtaggregat an.

Die im Unwuchtgehäuse entstehenden Schwingungen werden auf die Platte und von da auf den darunter befindlichen Boden übertragen. Durch die gleichmäßigen Schwingungen der Maschine wird der darunter befindliche Boden wirksam verdichtet und gleichzeitig die Rüttelplatte vorwärts bewegt.

Kompakte Bauweise, niedrige Bauhöhe und hohe Vortriebsgeschwindigkeit ermöglichen ein wirkungsvolles Arbeiten mit Rüttelplatten von DELKO. Durch das verhältnismäßig geringe Gewicht kann die Maschine leicht transportiert werden.

3.2 Lieferumfang

– Rüttelplatte
– Betriebsanleitung
– Betriebsanleitung Motor
– Ersatzteilliste
– Ölrinne / Ölablaßschlauch

3.3 Zubehör

3.3.1 Kunststoffplatte

Zum Rütteln auf Gehwegplatten oder sonstigen empfindlichen Materialien (z.B. farbige Verbundsteine).

Es ist auf eine gute Verlegung zu achten. Die Hinweise des Pflasterherstellers sind unbedingt zu beachten.

Kunststoffplatte montieren:

– Befestigungslöcher für die Klemmleiste in Bodenwanne und Kunststoffplatte bohren; Bohrungsdurchmesser: 11 mm.

Hinweis

Hinweis! Verwenden Sie die Klemmleiste als Bohrschablone.

– Maschine so auf die Kunststoffplatte stellen, daß die Kunststoffplatte an der vorderen Kante der Bodenwanne angelegt werden kann.
– Klemmleiste anlegen und mit Schrauben und Muttern befestigen (❶).

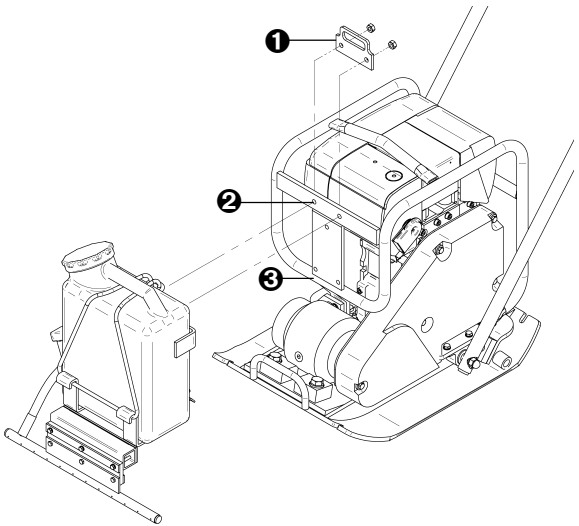
3.3.2 Berieselungsanlage

Empfehlenswert zum Arbeiten auf heißen Makadamschüttungen. Durch das Rütteln auf einem Wasserfilm wird ein Festsetzen des Materials an der Bodenwanne verhindert.

Berieselungsanlage montieren

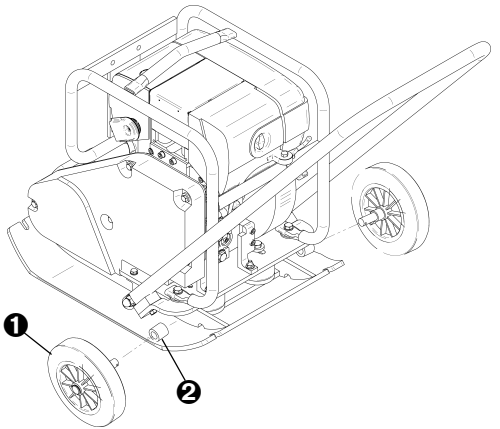
– Berieselungsanlage mit beiden Halteschellen am unteren Querholm des Schutzbügels ❸ einhängen.

  Halteplatte ❶ zusammen mit der Berieselungsanlage an den beiden Bohrungen der Querplatte des Schutzbügels ❷ befestigen. Tankinhalt: 10 Liter.



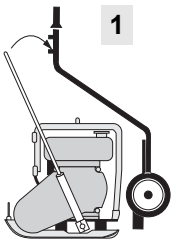
3.3.3 Transporträder (nur für SV*17*)

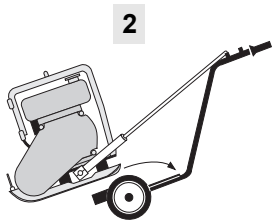
– Rüttelplatte zur Seite kippen und Transportrad ❶ in die jeweilige Aufnahme ❷ einstecken.

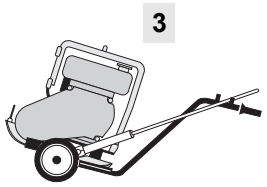


3.3.4 Transporteinrichtung

– Transporteinrichtung auf die Breite der Bodenwanne einstellen.
– Hinter die Transporteinrichtung treten und Lenker der Rüttelplatte an den Bolzen am Führungsholm der Transporteinrichtung einhängen (Bild 1).
– Transporteinrichtung mit Schwung nach hinten kippen und so die Rüttelplatte aufladen (Bild 2).







4 Betrieb

4.1 Erstinbetriebnahme

Maschine auspacken und auf ebenem, tragfähigem Boden aufstellen.

Hinweis

Hinweis! Vor der Erstinbetriebnahme ist die Maschine von einem Sachkundigen auf Betriebssicherheit zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist schriftlich festzuhalten und aufzubewahren. Vordrucke dafür finden Sie auf den Seiten 33 bis 35 dieser Betriebsanleitung. Bitte kopieren Sie diese Vordrucke bei Bedarf vor dem Ausfüllen.

„Sachkundig“ sind: „Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet des zu überprüfenden kraftbetriebenen Arbeitsmittels haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum) so weit ver- traut sind, daß sie den arbeitssicheren Zustand des kraftbetriebenen Arbeitsmittels beurteilen können.“

Anmerkung: Sachkundig im Sinne der oben genannten Vorschriften kann entsprechend ausgebildetes Personal auf der Baustelle sein, z.B. Maschinenmeister,

Sicherheitsingenieur, Sicherheitsbeauftragter, erfahrene und entsprechend ausgebildete Mechaniker oder Vorarbeiter.

Die Maschine wird betriebsbereit geliefert. Trotzdem empfehlen wir, den Motorölstand zu prüfen (diese Tätigkeit ist in der Betriebsanleitung des Motors beschrieben).

Achtung! Zum Nachfüllen von Motoröl dürfen ausschließlich vom Motorhersteller freigegebene Ölqualitäten benutzt werden (siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Motorherstellers).

4.1.1 Kraftstoffbehälter füllen

Gefahr! Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen oder Hautkontakt mit Kraftstoff ist unbedingt zu vermeiden! Beim Umgang mit Kraftstoff oder Öl ist Rauchen, Feuer oder offenes Licht strengstens verboten – **Explosionsgefahr!** Beim Füllen des Kraftstoffbehälters ist der Motor abzustellen. Achten Sie darauf, daß der Kraftstoff nicht mit heißen Motorteilen in Kontakt kommt – **Explosionsgefahr!**

Nur für Maschinen für Dieselmotor:

Achtung! Zum Befüllen des Kraftstoffbehälters dürfen nur Dieselkraftstoffe verwendet werden, die folgenden Mindestanforderungen entsprechen: DIN 51601-DK; BS 2869 A1/A2; ASTM D 975-1D/2D.

Weitere Hinweise sind in der Betriebsanleitung des Motors enthalten. Ein Entlüften des Kraftstoffsystems ist nicht erforderlich.

Nur für Maschinen für Benzinmotor:

Achtung! Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist unbedingt darauf zu achten, daß ausschließlich der vom Motorhersteller vorgeschriebene Kraftstoff benutzt wird (siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers).
Empfohlen wird die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin, DIN-EN 228.

Gefahr! Bei Startschwierigkeiten dürfen keinesfalls Kaltstarthilfen (z.B. auf Ätherbasis) verwendet werden.

4.2 Normalbetrieb

4.2.1 Starten

Achtung! Beim Starten von Rüttelplatten und während des Betriebes ist folgende persönliche Schutzausrüstung zu tragen: Schutzhelm, Gehörschutz, Leder-Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

Beim Starten von Rüttelplatten müssen sich Rüttelplatte und Bediener auf einer Ebene befinden.

Machen Sie sich vor dem Starten unbedingt mit der Betriebsanleitung des jeweiligen Motorherstellers vertraut.

4.2.2 Betrieb

Gefahr

Gefahr! Der Betrieb von Rüttelplatten ist nur unter Beachtung sämtlicher – auf den Seiten 5 bis 10 genannter – Sicherheitsbestimmungen erlaubt.

Maschine nur bei höchster Motordrehzahl fahren, da sonst die Rutschkupplung vorzeitig verschleißt.

Hinweis

Hinweis! Wenn eine geringere Vortriebsgeschwindigkeit erforderlich ist, Maschine durch entgegengesetztes Ziehen am Lenker bremsen.

4.2.3 Arbeitspausen und Arbeitsende

Bei kurzen Arbeitspausen (unter fünf Minuten) Motor auf Leerlauf stellen. Der Vortrieb ist dann stillgelegt.

Bei längeren Arbeitspausen und bei Arbeitsende ist der Motor zunächst auf Leerlauf zu schalten und erst dann abzustellen (siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers).

4.3 Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum

Wird die Maschine für einen längeren Zeitraum (30 Tage und länger) außer Betrieb genommen, ist sie vorher gründlich zu reinigen. Zur Reinigung können handelsübliche Maschinenreiniger und Dampfstrahler eingesetzt werden.

Achtung

Achtung! Beim Verwenden von Dampfstrahlern und chemischen Reinigungsmitteln sind die jeweiligen Umweltschutzvorschriften zu beachten. Keinesfalls dürfen Rückstände von Kraftstoffen, Ölen oder Kaltreinigern in das Grundwasser gelangen. Es sind geeignete Auffangvorrichtungen zu benutzen.

– Maschine nach dem Reinigen mit handelsüblichen Korrosionsschutzmitteln behandeln.
– Ölwechsel im Unwuchtgehäuse vornehmen.
– Motor gemäß Vorschrift des Motorherstellers konservieren (siehe Betriebsanleitung Motor).

4.4 Wiederinbetriebnahme nach längerer Standzeit

Bei fachgerechter Einlagerung und Konservierung der Maschine sind keine besonderen Maßnahmen für die Wiederinbetriebnahme erforderlich. Im Einzelfall können sich die Ölwechselintervalle für das Motoröl verändern, wenn der Motor anfangs mit Konservierungsölzusatz betrieben wird.

Hinweis

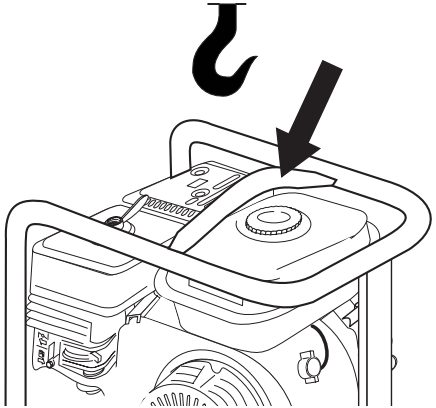
Hinweis! Bis das Konservierungsöl im Motor verbrannt ist, kann es zu stärkerer Rauchentwicklung kommen.

4.5 Sicherer Transport

Achtung! Beachten Sie unbedingt die Hinweise des Motorherstellers zum Kippen des Motors. Während des Transportes ist die Maschine gegen Umfallen oder Verrutschen zu sichern.

Achtung! Die Rüttelplatten dürfen aus-schließlich am Anschlagbügel befestigt werden. Anschlagmittel von Hebezeugen sind ebenfalls an dieser Stelle zu befestigen. Die Befestigungsöse an der Oberseite des Motors darf keinesfalls zum Anheben der Rüttelplatte benutzt werden.

Gefahr! Beim Verladen mit Kran oder anderen Hebezeugen sind die jeweiligen Sicherheitsbestimmungen unbedingt zu beachten. Personen dürfen sich keinesfalls unter der schwebenden Last oder im Schwenkbereich des Hebezeugs befinden.



5 Wartung und Pflege

5.1 Allgemeine Hinweise

Gefahr

Gefahr! Wartungsarbeiten an Rüttelplatten oder an Motoren dürfen nur bei stillstehendem Motor vorgenommen werden.

Um stets einen einwandfreien Lauf zu erzielen, sollte strikt darauf geachtet werden, daß zum Betanken nur sauberer Kraftstoff der erforderlichen Mindestqualität (siehe Betriebsanleitung Motor) verwendet wird.

Die Fristen und der jeweilige Umfang der Wartungsarbeiten am Motor richtet sich nach den Vorschriften des Motorherstellers (siehe Betriebsanleitung Motor). Um Schäden vorzubeugen, sind die in der Betriebs-anleitung genannten Wartungsintervalle möglichst genau einzuhalten.

Besondere Pflegearbeiten – mit Ausnahme der allgemein üblichen Reinigungsarbeiten – sind nicht erforderlich.

5.1.1 Allgemeine Hinweise zum Ölwechsel

Achtung

Achtung! Beachten Sie unbedingt die Hinweise des Motorherstellers zum Kippen des Motors. Der Kraftstoffbehälter ist ggf. zu entleeren, um Umweltschäden durch Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden.

Achtung

Achtung! Gefahr von Umweltschäden! Beim Ölwechsel ist unbedingt darauf zu achten, daß kein Altöl in den Boden oder in das Grundwasser gelangen kann. Das Altöl muß dem Altölkreislauf zugeführt werden. Die Entsorgung muß gemäß den geltenden Abfall-Verordnungen (Altölverordnung) durchgeführt werden. Ölflekken bzw. -rückstände vom Motor und vom Boden entfernen. Putzlappen müssen als Sondermüll entsorgt werden. Ölspritzer umgehend von der Haut entfernen. Schmieröldämpfe können sich bei Kontakt mit Zündquellen entzünden.

5.2 Ölwechsel am Unwuchtgehäuse durchführen

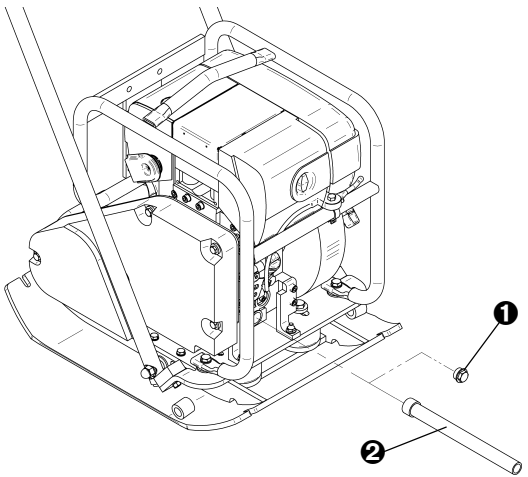
– Öl-Auffangbehälter aufstellen.
– Ölablaßschraube herausdrehen.
– Maschine kippen und Öl in Auffangbehälter laufen lassen.
– Entsorgen Sie das Altöl gemäß den örtlich geltenden Vorschriften!
– Maschine waagerecht stellen.
– Füllen Sie neues Öl in das Unwuchtgehäuse (HD-Öl SAE 15W-40 der Qualitätsstufe C):
  Füllmenge 0,125 l für SV*24* bzw. 0,25 l für SV*17*.
– Drehen Sie anschließend die Ölablaßschraube mit neuem Dichtring wieder in das Unwuchtgehäuse.

5.3 Ölwechsel am Motor

5.3.1 Ölwechsel SVD17H / SVD24H

- Rändelmutter ❶ abschrauben.
- Ölablaßschlauch ❷ ansetzen.
- Ölablaßschlauch über ein ausreichend großes, mineralölbeständiges Auffanggefäß halten, und vollständig einschrauben.
- Öl in Gefäß leiten.
- Ölablaßschlauch herausdrehenund reinigen.
- Rändelmutter aufdrehen.
- Motoröl laut Vorschrift des Motorherstellers einfüllen.

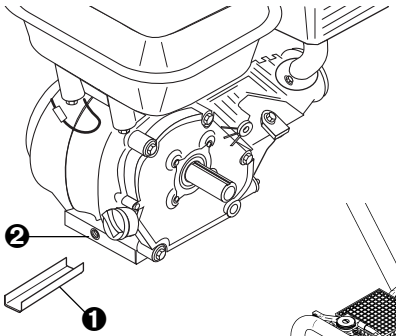
Zur weiteren Vorgehensweise lesen Sie bitte die Betriebsanleitung des Motors.



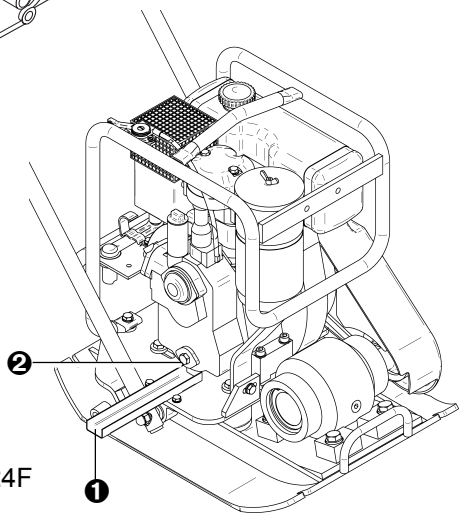
5.3.2 Ölwechsel SV17H / SV24H / SVD17F / SVD24F

- Ölrinne ❶ unterhalb der Ölablaßschraube ❷ anlegen
- Ausreichend großes, mineralölbeständiges Auffanggefäß am Ende der Ölrinne unterstellen.
- Motoröl laut Vorschrift des Motorherstellers wechseln.

Zur weiteren Vorgehensweise lesen Sie bitte die Betriebsanleitung des Motors.



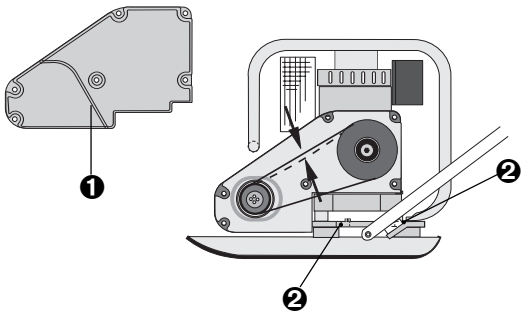
SV17H / SV24H



SVD17F / SVD24F

5.4 Keilriemen

5.4.1 Keilriementrieb auf Verschleiß und Spannung prüfen



– Riemenschutz ❶ abschrauben.
– Sichtkontrolle auf Verschleiß vornehmen (wenn am Keilriemen Beschädigungen festgestellt werden können, ist der Keilriemen sofort durch Fachpersonal zu tauschen).
– Keilriemenspannung mit Daumendruck prüfen (kann der Keilriemen mit normal kräftigem Daumendruck weiter als 1 cm durchgedrückt werden, ist er unbedingt nachzuspannen).

5.4.2 Keilriemen nachspannen

– 4 Befestigungsschrauben ❷ der Motorgrundplatte lösen.
– Motor auf der Platte so weit zurückschieben, bis die erforderliche Riemenspannung erreicht ist.
– Befestigungsschrauben wieder festziehen und Keilriemenspannung erneut prüfen (je nach Prüfungsergebnis, Vorgang ggf. wiederholen).
– Riemenschutz wieder anbringen.

5.5 Wartungsintervalle

Gefahr! Wartungsarbeiten an Rüttelplatten oder an Motoren dürfen nur bei stillstehendem Motor vorgenommen werden.

Informationen über Wartungsfristen und Wartungsarbeiten am Motor entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Motorherstellers.

Einmal wöchentlich

- Keilriementrieb auf Verschleiß und Spannung prüfen
- Alle Schrauben an der Maschine auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.

Einmalig nach den ersten 50 Betriebsstunden

- Ölwechsel am Unwuchtgehäuse durchführen
- Alle Schrauben an der Maschine auf festen Sitz prüfen, gegebenenfalls nachziehen

Alle 150 Betriebsstunden

- Sämtliche Schrauben an der Maschine auf festen Sitz prüfen und – falls erforderlich – festziehen

Alle 500 Betriebsstunden – mindestens 1x jährlich

- Ölwechsel am Unwuchtgehäuse durchführen

6 Störungen und Abhilfe

Hinweis

Hinweis! Bei Störungen am Motor schlagen Sie bitte in der Betriebsanleitung des Motorherstellers nach.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor läuft mit voller Drehzahl, Rüttelplatte bewegt sich nicht	Keilriemen locker oder gerissen	Keilriemen prüfen und nachspannen, ggf. erneuern
	Fliehkraftkupplung defekt	Fliehkraftkupplung überprüfen, ggf. erneuern
Keilriementrieb läuft bei Leerlauf des Motors mit	Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu hoch	Leerlaufdrehzahl regulieren Siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers
	Fliehkraftkupplung schleift	Fliehkraftkupplung überprüfen, ggf. erneuern
Rüttelplatte läuft unruhig	Rundlager sind beschädigt, bzw. gebrochen	Austausch der Rundlager (satzweise)

7 Formulare

7.1 Sachkundenachweis für Bedienungs- und Wartungspersonal

Bestätigung über die Einweisung von Bedienungs- und Wartungspersonal

Frau/Herr ..... geboren am .....
(Familienname und Rufname)

Wurde am ..... ☐ in das Führen *)
☐ in das Warten *)

der Rüttelplatte ..... der Firma DELKO von ..... eingewiesen.

Hat die erforderlichen Kenntnisse zum ☐ Führen *)
☐ Warten *) dieser Maschine durch Vorlage folgender Dokumente

.....vom ..... nachgewiesen.
(Bescheinigung/Zeugnis) (Aussteller/Datum)

....
Ort und Datum Ort und Datum

....
Unterschrift des Unternehmers Unterschrift Bediener / Monteur

*) Zutreffendes ankreuzen

Formular bei Bedarf vor dem Ausfüllen kopieren

Bestätigung über die Einweisung von Bedienungs- und Wartungspersonal

Frau/Herr ..... geboren am .....
(Familienname und Rufname)

Wurde am ..... ☐ in das Führen *)
☐ in das Warten *)

der Rüttelplatte ..... der Firma DELKO von ..... eingewiesen.

Hat die erforderlichen Kenntnisse zum ☐ Führen *)
☐ Warten *) dieser Maschine durch Vorlage folgender Dokumente

..... vom ..... nachgewiesen.
(Bescheinigung/Zeugnis) (Aussteller/Datum)

.....
Ort und Datum

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift des Unternehmers

.....
Unterschrift Bediener / Monteur

*) Zutreffendes ankreuzen

Formular bei Bedarf vor dem Ausfüllen kopieren

Bestätigung über die Einweisung von Bedienungs- und Wartungspersonal

Frau/Herr ..... geboren am .....
(Familienname und Rufname)

Wurde am ..... ☐ in das Führen *)
☐ in das Warten *)

der Rüttelplatte ..... der Firma DELKO von ..... eingewiesen.

Hat die erforderlichen Kenntnisse zum ☐ Führen *)
☐ Warten *) dieser Maschine durch Vorlage folgender Dokumente

..... vom ..... nachgewiesen.
(Bescheinigung/Zeugnis) (Aussteller/Datum)

....
Ort und Datum Ort und Datum

....
Unterschrift des Unternehmers Unterschrift Bediener / Monteur

*) Zutreffendes ankreuzen

Formular bei Bedarf vor dem Ausfüllen kopieren

7.2 Bescheinigungen über Sicherheitsprüfungen

Die folgende „Bescheinigung über den sicheren Zustand eines kraftbetriebenen Arbeitsmittels“ darf nur von einem Sachkundigen ausgestellt werden. Sachkundige sind: „Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet des zu überprüfenden kraftbetriebenen Arbeitsmittels haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum) so weit vertraut sind, daß sie den arbeitssicheren Zustand des kraftbetriebenen Arbeitsmittels beurteilen können.“

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Formular bei Bedarf vor dem Ausfüllen kopieren

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Formular bei Bedarf vor dem Ausfüllen kopieren

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

Sicherheitsprüfung

Maschinentyp
Maschinennummer

Anlaß der Prüfung

☐ Erstinbetriebnahme
☐ vorgeschriebene jährliche Prüfung
☐ Prüfung nach wesentlicher Änderung
☐ Prüfung nach umfangreicher Wartung/Instandsetzung

Datum der Prüfung

Maschine in Ordnung? Ja ☐ Nein ☐
Nachprüfung erforderlich? Ja ☐ Nein ☐

.....
Unterschrift des Sachkundigen

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SV17H
Ab Maschinennummer: 4001
Leistung: 4,0 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	105 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SVD17F
Ab Maschinennummer: 5810
Leistung: 4,2 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	105 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SVD17H
Ab Maschinennummer: 42100
Leistung: 3,1 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	106 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SV24H
Ab Maschinennummer: 3046
Leistung: 4,0 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	104 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SVD24F
Ab Maschinennummer: 2292
Leistung: 4,2 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	107 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....

EG-Konformitätserklärung

Gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37EG, Anhang II A
und der Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

DELKO GmbH, Uhinger Straße 93
bescheinigt, daß die Straßenbaumaschine:

Art der Maschine: Rüttelplatte
Typen-Bezeichnung: SVD24H
Ab Maschinennummer: 43100
Leistung: 3,1 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Gemessener Schallleistungspegel - L_{WA}	Garantierter Schallleistungspegel - L_{WA}
Anhang VI	104 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

- 98/37/EG
- 2000/14/EG
- 89/336/EG
- EN 500-1
- EN 500-4

Ort, Datum: Albershausen, 10.09.2005
Name: Rolf Zieker, Gabriele Kaupp
Funktion: Geschäftsführer

Unterschrift: .....